

Niederschlesische Bergbau-Aktiengesellschaft.

Sitz in Waldenburg (Schles.).

Vorstand: Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Ernst Tittler, Hermsdorf, Bez. Breslau; Gen.-Dir. Dr. jur. Fritz Bierhaus, Bergwerks-Dir. Bergassessor Walter Leege, Bad Salzbrunn; Bergwerks-Dir. Bergassessor Hugo Römer, Waldenburg; stellv. Vorst.-Mitgl.: Dir. Dr. Hugo Krueger, Gottesberg.

Abteilungen - Direktoren mit Prokura: (kaufm.): Bergrat Dr. jur. Kurt Schoppe, Waldenburg i. Schles.; Adolf Freyholdt, Weißstein; Carl Helmholtz, Bad Salzbrunn; (techn.): Bergass. Rich. Brandts, Weißstein; Ob.-Ing. Hans Beck, Waldenburg; Ob.-Ing. Herbert Küppers, Hermsdorf Bez. Breslau.

Prokuristen: O. Kreiß, P. Opitz.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr., Dr. h. c. Berckemeyer, Berlin; Stellv.: Oberbürgermstr. Dr. Rebitzki, Breslau; Gen.-Dir. J. Fabian, Berlin; Geh. Reg.-Rat Dr. Lippert, Berlin; sonst. Mitgl.: Gen.-Dir. Dr. Bie, Berlin; Dir. Dr. Bernhardt, Berlin; Dir. Dr. Borner, Berlin; Gen.-Dir. Dr. Flicke, Berlin; Stadtkämmerer Dr. Friedel, Breslau; Dir. Dr. Gunz, Berlin; Dir. Kruck, Borsigwerk (O.-S.); Dir. Lassen, Berlin; Bergassess. Dr. Martin, B.-Charlottenburg; Dir. Müller, Berlin; Bank-Dir. Neubaur, Berlin; Dir. Dr. Nerretre, Berlin; Gen.-Dir. Dr. Oesterlen, Breslau; Dir. Adolf Schmidt, Berlin; Minister.-Rat Dr. Telemann, Berlin; Bank-Dir. Dr. Theusner, Breslau.

Gegründet: 17./1. 1928; eingetragen 6./2. 1928.

Zweck: Errichtung, Erwerb, Pachtung und Verpachtung, Veräußerung u. Betrieb von Unternehmungen der Bergwerks-, Hütten- u. chem. Industrie; Ein- und Verkauf aller bei diesen Industrien gewonnenen Erzeugnisse; Erwerb u. Verwertung von Patenten auf dem Gebiet dieser Industrien. Die Ges. erzeugt Kohle, Koks, Rohteer, Rohbenzol, schwefelsaures Ammoniak und Gas.

Besitzum: Die Ges. hat den gesamten niederschlesischen Bergwerksbesitz der Kokswerke u. Chemische Fabriken A.-G., der Gew. Glückhlf-Friedenshoffnung u. der Gew. v. Kulmiz übernommen. Steinkohlenbergwerke: cons. Fuchs-Grube mit cons. Davidgrube, Vereinigte Glückhlf-Friedenshoffnung-Grube, cons. von Kulmiz-Grube, cons. Seegen-Gottesgrube, 3 Rohbenzol-Gewinnungs-Anlagen, 8 Kesselwagen, Gleisanschluß. — Belegschaft ult. Sept. 1932: 791 Angestellte u. 10 366 Arb.

Verbände: Niederschlesisches Steinkohlensyndikat, G. m. b. H., Waldenburg; Benzolvereinigung des Ostens G. m. b. H., Berlin.

Statistik: Kohlenförderung: 1928/29—1931/32: 3 630 023, 3 695 955, 3 277 917, 2 939 096 t; Koksproduktion: 768 240, 826 294, 628 726, 577 103 t; Erzeugung an Teer: 25 284, 29 115, 24 774, 23 255 t; an Sulfat 8169, 9088, 7201, 6386 t; an Benzol: 8626, 10 146, 8277, 8174 t. — Gasabsatz 1931/32: 30.9 Mill. cbm.

Kapital: 24 000 000 RM in 40 000 St.-Akt. zu 500 und 4000 Vorz.-Akt. zu 1000 RM (Nr. 1—4000). Rechte der Vorz.-Akt.: 5 % kumulat. Vorz.-Div., Rückzahl. vor den St.-Akt. bei event. Liqu. der Ges. zum Nennwert zuzügl. etwaiger rückst. Div., aus dem darüber hinaus sich ergebenden Liqu.-Erlös erhalten dann die St.-Akt. den Nennbetrag, Rest an St.-Akt. u. Vorz.-Akt. Die Ges. ist berechtigt u. verpflichtet, die Vorz.-Akt. ab 1./4. 1945 in 4 gleichen Jahresraten einzuziehen (zu 100% + 5 % Stückzinsen).

Urspr. 50 000 RM in 50 St.-Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 17./8. 1928 Erhöb. des A.-K. um 39 950 000 RM in 35 950 St.-Akt. u. 4000 Vorz.-Akt. zu 1000 RM. — Lt. G.-V. v. 14./6. 1933 Herabsetz. des St.-A.-K. von 36 Mill. RM auf 20 000 000 Reichsmark durch Zusammenlegung 9:5 zwecks Ausgleich von Wertminderungen, Deckung von Verlusten u. Neubild. des R.-F. Das Vorz.-A.-K. blieb unverändert.

Großaktionäre: Kokswerke u. Chemische Fabriken A.-G., Berlin, Rütgerswerke A.-G., B.-Charlottenburg, u. Gewerkschaft Steinkohlenwerk Vereinigte Glückhlf-Friedenshoffnung zu Hermsdorf, Bez. Breslau.

Anleihen: 1928 Aufnahme eines Kredites in Höhe von 11 000 000 RM bei der Reichs-Kredit-Gesellschaft A.-G., Berlin, u. der Preußischen Staatsbank je zur Hälfte. Zur Sicherung der Forderung wird auf dem Bergwerksbesitz der Ges. eine Grundschuld eingetragen. Außerdem sind die Muttergesellschaften, die Kokswerke und Chemische Fabriken, A.-G., Berlin, die Rütgerswerke A.-G., B.-Charlottenburg, u. die Gewerkschaft Steinkohlenwerk Vereinigte Glückhlf-Friedenshoffnung zu Hermsdorf, Bezirk Breslau, zur Sicherstellung des Kredits herangezogen worden. Das Darlehen ist mit 1 % über Reichsbankdiskont zu verzinsen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 14./6. — **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St. (Wortlaut des Statuts).

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), 5 % Vorz.-Div. u. event. Nachzahl. früherer Jahre, 5 % Div. an St.-Akt., 8 % Tant. an A.-R., Rest weitere Div. an St.- u. Vorz.-Akt.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grubenfelder 1 567 344, Grubenbauten unter Tage 3 184 084, Grundstücke 1 591 137, Geschäfts- und Wohngebäude 3 339 825, Betriebsgebäude 6 893 353, Kokerien, Maschinen u. maschinelle Anlagen 15 475 596, Eisenbahn-Anschlußgleise 539 416, Inventar 1 200 242, im Bau befindliche Anlagen 89 044, Beteiligungen 1 115 429¹⁾, Umlaufvermögen: Betriebsstoffe 962 483, fertige Erzeugnisse 4 269 283, Hypotheken 505 000, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 3 696 146, Forderungen an abhängige Ges. u. Konzernges. 35 555, sonst. Forderungen 23 512, Kassenbest. einschl. Guthaben bei Notenbanken u. Postscheckguth. 37 696, andere Bankguthaben 7116, Posten, die der Rechnungsabgr. dienen 111 511, (Bürgschaft, 2022 8659). — **Passiva:** Grundkapital 24 000 000, gesetzl. R.-F. 2 400 000, Rückstellungen 1 802 743, Verbindlichkeiten: Hyp. 530 207, Verbindlichkeiten a. Grund von Warenlieferungen u. Leist. 859 295, Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Ges. u. Konzernges. 228 619, Akzeptie 1 131 023, Verbindlichkeiten gegenüber Banken²⁾: Langfristige, hypothekarisch gesichert 11 000 000, kurzfristige 1 336 505, sonst. Verbindlichkeiten 146 220, Posten, die der Rechnungsabgr. dienen, 1 149 169, (Bürgschaften 2 022 865³⁾). Sa. 44 643 841 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Verlust-Vortrag a. d. Vorj. 3 732 582, Löhne u. Gehälter 20 443 536, soz. Abgaben 2 998 439, Abschreibungen auf Anlagen: normale 3 978 117, Sonder-Abschreibungen 8 597 153⁴⁾, andere Abschreibungen 9224, Zs. 537 400, Besitzsteuern 1 126 599, sonst. Steuern u. Abgaben 587 230, alle übrigen Aufwendungen mit Ausnahme der Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 3 957 752, Zuweisung an den gesetzl. R.-F. 2 373 243, Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen u. Bergschäden 1 775 000. — **Kredit:** Roh-Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 33 433 212, Roh-Ertrag aus Grundbesitz 674 717, ao. Erträge 15 014, Herabsetzung des St.-Akt.-Kap. 16 000 000. Sa. 50 122 942 RM.

¹⁾ Der Zugang auf dem Konto Beteiligungen (rund 71 000 RM) betrifft den Anteil an den Investitionen der Benzol-Vertriebsgesellschaften und an dem Grundbesitz des bergbaulichen Vereins. Ferner wurden Anteile der Fabig & Kühn G. m. b. H., Waldenburg, sowie einer kleineren Breslauer Handelsgesellschaft erworben und im Vergleichswege Aktien der Porzellanfabrik C. M. Huttschenreuther übernommen. Der Abgang (rd. 119 000 RM) erklärt sich aus normalen Wertminderungen der Anlagen der Niederschlesischen Benzolfabrik und der Benzol-Vertriebsgesellschaften. Die wesentlichsten Beteiligungsfirmen der Ges. rechnen auf syndikatlicher Grundlage ab. Infolgedessen kommt bei ihnen eine eigene Gewinnerzielung nicht in Betracht. Da die übrigen Beteiligungsfirmen Gewinne nicht ausgeschüttet haben, konnten Erträge aus Beteiligungen nicht ausgewiesen werden.

²⁾ Von den Verbindlichkeiten gegenüber Banken ist die der Ges. gewährte langfristige Reichs- u. Staats-Anleihe von 11 000 000 RM durch Eintragung von 13 200 000 Reichsmark Hypotheken auf das Grund- und Bergwerkseigentum gesichert.